

Herrn  
Volker Richter  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Soziales, Familien und Senioren

**Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN**  
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin  
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4  
33330 Gütersloh  
Tel.: 05241/26533  
Mail: fraktion@gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 24.05.2018

## **Anfragen für TOP 8 für den Ausschuss für Soziales, Familien und Senioren am 29.05.2018**

Sehr geehrter Herr Richter,

die GRÜNE Ratsfraktion bittet ausdrücklich um die Beantwortung folgender Fragen zum TOP 8 *Werksvertragsarbeitnehmer\*innen in Gütersloh* in der Ausschuss-Sitzung am 29.05.2018.

1. Wie viele Bulgar\*innen, Rumän\*innen und Pol\*innen sind in Gütersloh insgesamt gemeldet und wie verteilen sie sich auf die Sozialräume?
2. Wie stellt sich aus Sicht der Verwaltung die Wohnsituation der Werksvertragsarbeitnehmer\*innen und deren Angehörigen dar in Bezug auf:
  - a. Größe der Wohnung
  - b. Belegung der Zimmer
  - c. Hygienischen Zustand
  - d. Sanitärausstattung (WCs, Duschen, Waschbecken)
3. Finden in den Unterkünften Wohnraumkontrollen statt (siehe Rheda-Wiedenbrück)?
4. Gibt es in Gütersloh eine festgelegte Mindestquadratmeterzahl pro Person, die in den Wohnungen einzuhalten ist?
5. Ist der Verwaltung bekannt, wer die Vermieter/Eigentümer dieser Unterkünfte sind? Sind die Arbeitgeber auch gleichzeitig die Vermieter? Auf welcher rechtlichen/vertraglichen Basis werden die Wohnungen vermietet (Miet-/ Untermietverhältnis, Beherbergung, Arbeitnehmerunterkunft? Wer ist Aufsichtsbehörde für die betreffenden Rechtsformen?
6. Bestehen für alle drei Sprachgruppen niedrighschwellige Angebote zum Spracherwerb zu wechselnden Zeiten (Berücksichtigung der Schichtarbeit)?
  - a. Wenn ja, wie gut werden diese Angebote von Werksvertragsarbeitnehmer\*innen genutzt?
7. Wie funktioniert die Integration der Kinder von Werksvertragsarbeitnehmer\*innen in Kita und Schule? Ist der Verwaltung die entsprechende Anzahl der Kita-, Schulkinder bekannt?

Gibt es Kitas und Schulen, die besonders viele Kinder aufnehmen? Wird der Zugang durch die Stadt gesteuert? Gibt es städtische Hilfen für besonders betroffene Kitas/Schulen? Welche Maßnahmen werden bereits ergriffen?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Gitte Trostmann  
Mitglied im Ausschuss

Andreas Brems  
Mitglied im Ausschuss